

Fr. 11.04 1997

Neues Löschfahrzeug in Sicht

Freiwillige Feuerwehr Nackenheim: Selbsthilfe bei Erweiterung des Gerätehauses

m. NACKENHEIM – Als erfreulich bezeichnete Verbandsbürgermeister Krämer den Rückgang der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 1996 auf 33 technische Hilfeleistungen und sieben Brände. Im Jahr zuvor waren es 68. In der Generalversammlung lobte Krämer Ausbildungsstand und Übungseifer. Das neue Löschfahrzeug 8/6 werde bald übergeben. Für die Fahrzeugbeschaffung seien 350 000 Mark bereitgestellt. Der Wusch nach einem Mehrzweckfahrzeug werde sich realisieren lassen. Dagegen könne keine Zusage für ein Rettungsboot gemacht werden.

Der VG-Chef dankte dem Förderverein. In diesem Jahr wies der Vermögenshaushalt 700 000 Mark für die Kraftfahrdrehleiter, die in Bodenheim stationiert werde, sowie 700 000 Mark für die Erweiterung

des Gerätehauses aus. 100 000 Mark stünden als Ausgabenrest zur Verfügung. Zum Bau seien Nachbarschaftsschutzbestimmungen erfüllt. Erlaubnis zum vorzeitigen Beginn liege vor. Rohbau und Installation würden vergeben. Selbsthilfe werde erforderlich. Dank ging ans DRK. Wenn Hürden in der EG zur neuen Schutzkleidung für Feuerwehren genommen sind, werde die Lieferung 1998 erwartet, so Wehrleiter Manfred Siebenhaar. 41 Einsätze der Nackenheimer seien enorm.

Er richtete Dank an die Jugendwarte, die engagiert für den Nachwuchs sorgten. Dem Lob schloß sich Beigeordneter Siegbert Weber an. Umfangreich der Jahresbericht des Wehrführers Freddy Kimmes. Dabei wurde das Fehlen des Gerätewagens „Nachschub für besondere Einsätze“

bemängelt, die sich auch über die örtlichen Grenzen hinaus bewegten. Die Gesamtzeit der Einsätze betrug 446 Stunden. Insgesamt hätten die Floriansjünger bei Einsätzen, Ausbildung, Gerätepflege und Sicherheitswachen 4200 Stunden geleistet. 1996 gehörten der Wehr 51 Damen und Herren sowie 13 Jugendliche an. Dank ging an Jugendfeuerwehrwart Hans-Peter Müller und Team.

Die Beförderungen: Feuerwehrmannanwärter Abir Roychoudhury, Feuerwehrmann Mathias Quoss, Christian Racky, Daniel Leiß und Andreas Zell, Oberfeuerwehrfrau Astrid Quoss, Oberfeuerwehrmann Jens Wagner. Hauptfeuerwehrmann Markus Schneider, Oliver Hochhaus. Löschmeister Michael Rieger und Hans-Georg Glock. Brandmeister Marco Lorenz und Josef Sigmund.